

Eine Zentralstelle der Arbeiter- und Soldatenräte in Sachsen. Vorgeraten traten im Ständehaus in Dresden die Abgeordneten der Arbeiter- und Soldatenräte aus ganz Sachsen zusammen zu dem Zweck, einen Verband zu schaffen, der für die Arbeiter- und Soldatenräte des ganzen Landes als maßgebende Zentralstelle zu gelten habe.

200 000 Tonnen Lebensmittel unterwegs! Aus Washington wird gemeldet: Es sind jetzt Schiffe mit 200 000 Tonnen Lebensmitteln für Frankreich, Belgien und Oesterreich nach Europa unterwegs.

Einstellung der militärischen Jugendvorbereitung. Aus Frankfurt a. M. wird gemeldet: Auf Anordnung des Polizeipräsidenten wird die militärische Vorbereitung der Jugend eingestellt.

Holländische Zigarren für Deutschland. Die von der holländischen Regierung freigegebene Ausfuhrmenge von 500 Millionen Zigarren wird nunmehr doch noch zu einem erheblichen Teil auch nach Deutschland ausgeführt werden.

Theater, Konzerte, Vergnügungen.

Theater in Aue. Am Donnerstag wird das Mittelsächsische Städtebündnis eintreten, das hier zuerst den „Waldsteufel“ aufgeführt hat.

K. Reuter, 20. November. Die hiesige Bürgerschaft hatte für Dienstag Abend im Gasthause „Zum Löwen“ eine Versammlung einberufen, in der zu den jetzigen politischen Vorgängen Stellung genommen werden sollte.

In der Versammlung in Fischers Gasthof, einberufen von Herrn Waldemar Deser, sprach als Referent der Gewerkschaften Leipzig, der gleichfalls das Programm der Unabhängigen entwickelte.

London, 20. Nov. (Reuter.) Konteradmiral Tyrwhitt übernahm heute nach Tagesanbruch 30 Minen von Harwich von seinem Flaggstabskapitän bis ersten Unterseeboot, die ausgeliefert wurden.

Es wurde zuletzt eine Entschliessung beantragt und angenommen, in der es hieß, daß nach dem Zusammenbruch des Imperialismus und Kapitalismus, der Millionen von Menschen und Milliardenwerte vernichtet hat, der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen durch die politische Gewalt der Arbeiter- und Soldatenräte ein Ende bereitet werden müsse.

Dresden, 19. November. Der Arbeiter- und Soldatenrat hat das Stadtverordnetenkollegium aufgelöst. Die Neuwahlen sollen auf Grund eines neuen Wahlgesetzes bereits in aller nächster Zeit stattfinden.

Vermischtes.

Explosion eines deutschen Munitionszuges in Belgien. „Telegraaf“ in Amsterdam meldet aus Hamont in Belgien, daß dort ein Waggon eines Munitionszuges in Brand geriet und daß bei dem folgenden Explosionen 800 Menschen ums Leben kamen.

Ein späteres Telegramm meldet: Die Explosion ereignete sich um ungefähr 10 Uhr auf dem Bahnhof, wo ein deutscher Munitionszug stand.

Letzte Drahtnachrichten.

Zwei Mahnungen.

Berlin, 20. Nov. Zwei Mahnungen sind, wie der Vorwärts schreibt, in den beiden Berichten enthalten, einmal in der, daß der englische Admiral Beatty Verhandlungen mit Delegierten der Arbeiter- und Soldatenräte ablehne.

Der Einzug der Franzosen.

Paris, 19. November. Nach einer Hausmeldung hat Marschall Petain, der Oberbefehlshaber der französischen Armeen, nachmittags seinen Einzug in die Stadt Metz an der Spitze der von General Beconte geführten Truppen gehalten.

Paris, 19. November. (Reuter.) Der Ministerrat hat beschlossen, General Petain die Würde eines Marschalls von Frankreich zu verleihen.

Die Uebergabe unserer Seestreitkräfte.

London, 20. Nov. (Reuter.) Konteradmiral Tyrwhitt übernahm heute nach Tagesanbruch 30 Minen von Harwich von seinem Flaggstabskapitän bis ersten Unterseeboot, die ausgeliefert wurden.

Rotterdam, 20. Nov. Der englische drahtlose Dienst meldet, daß die deutschen Kriegsschiffe wahrscheinlich im Hafen von Scapaflow auf den Orkney-Inseln interniert werden.

London, 19. Nov. Der britische Minensucher Mascot wurde am 10. Nov. an der Nordostküste von England von einem deutschen Unterseeboot torpediert und mit der gesamten Besatzung versenkt.

Deutsche in Moskau und Petersburg in Gefahr.

Moskau, 19. November. Nach Mitteilung von Johann Sandberg, dem Bevollmächtigten des Deutschen Generalkonsulats in Moskau, der hier als Kurier eingetroffen ist, befinden sich in Moskau mehr als 250 Deutsche, meist Reichsdeutsche, darunter mindestens 45 Offiziere, ferner Konsulatsbeamte und Mitglieder des russischen Komitees in Haft und in großer Gefahr des Hungertodes.

Helsingfors, 19. Nov. Der aus Helsingfors geflüchtete Sachverständige Bartels vom deutschen Generalkonsulat berichtet folgendes: Meines persönlichen Kenntniss der Vorgänge im Petersburger Konsulat reichen bis zum 16. Nov. Am 16. wurden die höheren Beamten des Generalkonsulats in das Spalernaja-Zellengefängnis gebracht, daraus in der Nacht in das rote Astoria übergeführt und dort streng bewacht.

Die Italiener in Innsbruck.

Wien, 21. November. Laut Meldung des Staatsamtes für Heereswesen ist die Stadt Innsbruck von italienischen Truppen besetzt worden.

Das Explosionsunglück in Hamont.

Amsterdam, 20. November. Nach den letzten Berichten ist das Unglück in Hamont einseitig. Die Zahl der Getöteten, meist Deutsche, wird auf über 1000 geschätzt.

Die Opfer der Berliner Revolution.

Berlin, 20. November. Für 8 von den 15 Opfern der Berliner Revolution fand heute Vormittag eine großartige Trauerfeier auf dem Tempelhofer Felde statt, der Hunderttausende beiwohnten und bei der von Mitgliedern der Regierung Ansprachen gehalten wurden.

Die Sanitäter desertieren!

Berlin, 20. November. (Amtlich.) Von verschiedenen Seiten ist mitgeteilt, daß Angehörige des Pflege-, Wart- und sonstigen Personals in den Lazaretten ihre Tätigkeit und ihre Posten verlassen haben.

Amtliche Bekanntmachungen.

Mehlverteilung in der Reichslosen Woche

vom 18. bis 24. November 1918.

Zahlreiche Ortsbehörden haben im Interesse der Geschäftsverteilung den Bezirksverband Schwarzenberg ersucht, für den Bezug des Mehlschlages in den Reichslosen Wochen nicht mehr besondere Mehlmarken herauszugeben, sondern hierfür die Mehlartenabstufung mit dem Aufdruck „Reichslose Woche“ zuzulassen.

Die Bekanntmachung des Bezirksverbandes Schwarzenberg vom 15. November 1918 (Ergeb. Volksfreund vom 18. Nov. 1918) über die Mehlverteilung in der Reichslosen Woche vom 18. bis 24. Nov. 1918, wird hiermit aufgehoben.

- An die Stelle dieser Bekanntmachung treten die folgenden Bestimmungen:
1. Als Ersatz für die in der Woche vom 18. bis 24. Nov. 1918 ausfallende Mehlverteilung werden — mit Ausnahme der Reichslosen Wochen — jeder vom Bezirksverband Schwarzenberg mit Brotmarken zu versorgenden über 6 Jahre alten Person 185 g Mehl und jeder unter 6 Jahre alten Person 90 g Mehl gemährt.
2. Zum Bezuge des Mehls werden durch die Ortsbehörden besondere Mehlmarken über 185 g Mehl und 90 g Mehl ausgegeben.
3. Der Bezug und die Abgabe von Mehl auf den Abschnitt M der Reichslose Woche mit dem Aufdruck: Amtshauptmannschaft Schwarzenberg, Woche vom 18. bis 24. Nov., Reichslose Woche ist verboten.
4. Die Bäder und Mehlhandhändler werden hiermit noch besonders angewiesen, derartige Abstände zuzulassen.
5. Sie haben weiter die vereinnahmten Mehlmarken ebenso wie die Brotmarken spätestens am 3. Tage nach dem Verfalltage bei der Ortsbehörde zum Zwecke der Ausstellung der „Beseitigung über abgelieferte Marken“ abzuliefern.
6. Zusammenhänge gegen vorstehende Anordnungen werden nach § 80 der Reichsgesetzordnung für die Ernte 1918 vom 29. Mai 1918 mit Gefängnis bis zu 1 Jahre und mit Geldstrafe bis zu 50 000 M. oder mit einer dieser Strafen bestraft.
7. Die Vorschriften dieser Bekanntmachung treten sofort in Kraft. Schwarzenberg, am 19. November 1918. Der Bezirksverband des Amtshauptmannschaft Schwarzenberg. Dr. Wimmer.

Pferdefleischverkauf

bei Georg Brause, Schneeburgerstr., Freitag, den 22. Nov. vormittag 9 bis 12 Uhr auf die Nummern 8891 bis 8900, nachmittag 3 bis 6 Uhr auf die Nummern 8201 bis 8490 auf den Abschnitt B der Pferdefleischkarte. Auf den Abschnitt entfällt 1/4 Pfund.

Aue, den 21. Nov. 1918. Der Rat der Stadt.

Bekanntmachung.

Wir haben eine größere Menge Weizkohl zur Verfügung. Durch den Transport hat das Kraut äußerlich etwas gelitten, ist aber sonst sehr schön. Da in nächster Zeit Weizkohlzuführen gänzlich aufgehört, raten wir der Bevölkerung, sich jetzt mit Kraut zu versorgen. Wir geben im Stadthaus den Zentner mit 2 Mark ab.

Aue, den 21. November 1918. Der Rat der Stadt.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Hans Goldmann. — Druck und Verlag: Auer Druck- u. Verlagsanstalt in A. S.